

Philipp Kleiner

Umweltfinanzmarktrecht

Standortbestimmung und Regulierung der Nachhaltigkeitswende an den Finanzmärkten



2024. XXXV, 618 Seiten.
SchrUKmR 117

ISBN 978-3-16-162706-4
fadengeheftete Broschur 119,00 €

ISBN 978-3-16-163265-5
eBook PDF 119,00 €

Die globalen Finanzmärkte gewinnen mit Blick auf Umwelt- und Klimaschutzziele stetig an Bedeutung. Ohne eine Mobilisierung und Umlenkung privaten Kapitals sind diese nicht mehr zu erreichen. Weltweit werden Regelungen zur nachhaltigen Transformation der Finanzmärkte als Schrittmacher auch einer nachhaltigeren Realwirtschaft geschaffen. Dieser zunehmenden Begegnung und Verschränkung von Umweltrecht und Finanzmarktrecht widmet sich Philipp Kleiner. Er untersucht ihre völkerrechtlichen Grundlagen, die sich etwa im Pariser Übereinkommen finden, ebenso wie die maßgeblichen europäischen Rechtsakte, wozu die Taxonomie- und Offenlegungs-Verordnung sowie der Entwurf eines EU Green Bond Standards zählen. In ihnen erkennt er die Ausprägung eines neuen Teilrechtsgebiets: des Umweltfinanzmarktrechts. Eine rechtsvergleichende Perspektive ermöglicht zudem einen Blick auf den Stand nachhaltiger Finanzmarktregulierung weltweit.

Inhaltsübersicht

1. Kapitel: Einführung

- A. These und Anspruch dieser Arbeit
- B. Gegenstand der Analyse
- C. Gang der Darstellung

2. Kapitel: Situationsbeschreibung und Definitionsversuch: Die ökologische Transformation der Finanzmärkte

- A. Recht als Wirklichkeitswissenschaft
- B. Situationsbeschreibung und Marktentwicklung
- C. Nachhaltigkeitswende und Umweltfinanzmarktrecht
- D. Grundlage und Perspektiven der weiteren Untersuchung

3. Kapitel: Die völkerrechtliche Ebene

- A. Einführung
- B. Umweltvölkerrechtliche Regelungen
- C. Abgestufte Staatenverantwortlichkeiten
- D. Standortbestimmung im Völkerrechtsgefüge

4. Kapitel: Regulierung auf europäischer Ebene

- A. Das Ende der Dichotomie von Finanzmarkt und Umwelt?
- B. Methodik: Untersuchung spezifischer Regulierungscharakteristika
- C. Das europäische Regulierungsprojekt

5. Kapitel: Standortbestimmung im Regulierungsgefüge: Ein neues Umweltfinanzmarktrecht

- A. Rechtsgebiete im Ausgangspunkt der Untersuchung
- B. Europäisches Umweltfinanzmarktrecht
- C. Umweltfinanzmarktrecht als Teilgebiet des europäischen Umweltrechts

6. Kapitel: Rechtsvergleichung – Das Umweltfinanzmarktrecht als globales Regulierungsprojekt

- A. Erkenntnisinteresse der rechtsvergleichenden Analyse
- B. Methodik
- C. Rechtsvergleichung
- D. Ergebnis: Ein globales Regulierungsprojekt ohne vollständige Kohärenz

7. Kapitel: Perspektive eines Umweltfinanzmarktvölkerrechts

- A. Rationalität eines Umweltfinanzmarktvölkerrechts
- B. UNFCCC als institutioneller Rahmen und Flankierung des Pariser Übereinkommens
- C. Mögliche Regulierungsgegenstände eines künftigen Umweltfinanzmarktvölkerrechts

8. Kapitel: Zusammenfassung und Ausblick

- A. Rechtliche Konturierung der ökologischen Transformation an den Finanzmärkten
- B. Völkerrechtliche Ebene und Globalität
- C. Methodik und Konturierung des europäischen Regulierungsprojekts
- D. Standortbestimmung im Regulierungsgefüge: Entwicklung eines neuen Umweltfinanzmarktrechts als Teilgebiet des europäischen Umweltrechts
- E. Ausblick

Philipp Kleiner Geboren 1993; Studium der Rechtswissenschaft an der Bucerius Law School (Hamburg) und der Pontificia

Universidad Católica de Chile (Santiago de Chile); 2017 Bachelor of Laws, LL.B.; 2018 Erstes juristisches Staatsexamen;
Referendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht in Hamburg; 2023 Zweites juristisches Staatsexamen; Wissenschaftlicher
Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht I, Völker- und Europarecht der Bucerius Law School.
<https://orcid.org/0009-0001-0910-838X>

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/umweltfinanzmarktrecht-9783161627064?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com